

820/AE XX.GP

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abg. Dr. Alois Pumberger, Dr. Povysil , Mag. Haupt
und Kollegen

betreffend Ausbildungsstandard und Berufsbild von
Arzthelferinnen und Zahnarzthelferinnen

Schon mehrmals haben FPÖ - Abgeordnete und - Bundesräte in schriftlichen Anfragen bessere Berufsqualifikationen für Arzthelferinnen urgiert. Das jeweils zuständige Bundes - ministerium stellte in den Beantwortungen die Erarbeitung eines Berufsbildes für immer spätere Zeitpunkte in Aussicht. Die österreichische Gesellschaft für Allgemeinmedizin und der Berufsverband der Arzt - und Zahnarzthelferinnen haben bereits Konzepte für Berufsbild und Ausbildung vorgelegt. Derzeit ist aber nicht einmal sichergestellt, daß jede praktizierende Arzthelferin die bestehenden Kurse (von 130 bis 210 Stunden) absolviert hat, um ihrer verantwortungs - vollen Tätigkeit adäquat nachkommen zu können.

Überlastung und Überforderung erhöhen aber die Fluktuation, was wiederum erhöhte Einschulungs - und Einarbeitungszeit durch den Arzt und Unannehmlichkeiten für die Patienten mit sich bringt.

Es ist höchste Zeit, die Ausbildungsstandards und das Berufs - bild von Arzthelferinnen gesetzlich festzuschreiben und einen neuen Lehrberuf zu schaffen.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten den nachstehenden
ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen.

“Die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales wird ersucht, bis 1.10.1998 für Arzt - und Zahnarzthelferinnen per Ministerialentwurf

- das Berufsbild festzulegen,
- das berufliche Aufgabengebiet exakt zu umschreiben,
- einheitliche Aus - und Weiterbildungskriterien aufzustellen, gemeinsam mit den zuständigen Standesvertretungen einen neuen Lehrberuf zu schaffen,
- bereits praktizierenden Arzt - und Zahnarzthelferinnen die erworbene Berufserfahrung auf die Ausbildungserfordernisse anzurechnen.”

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag dem Gesundheits - ausschuß zuzuweisen.